

Starke Vision : die älteste Demokratie der Welt erlebt im Jahre 20XX einen entscheidenden Umbruch

Autor(en): **Schwoe... [Schwoerer, Matthias]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

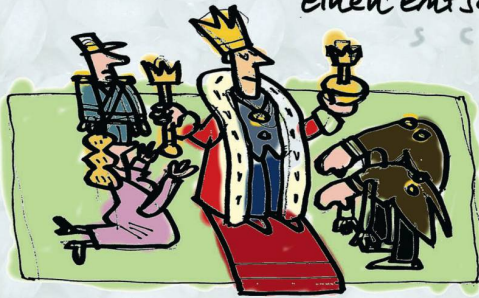
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STARKE VISION

Die älteste Demokratie der Welt erlebt im Jahre 20xx einen entscheidendem Umbruch:



Die Schweizer haben die Demokratie satt und krönen nach langen inneren Unruhen Ruedimir I. zum Kaiser.



Ruedimir I. will eine mächtige Schweiz. Auf seinen Befehl wird die deutsche Enklave Büsingen am Hochrhein helvetisiert.



Die nagelneue Schweizer Kriegsflotte nimmt die italienische Enklave Campione am Lago di Lugano ein. Die eroberten Gebiete heissen nun «Neu-Helvetien».



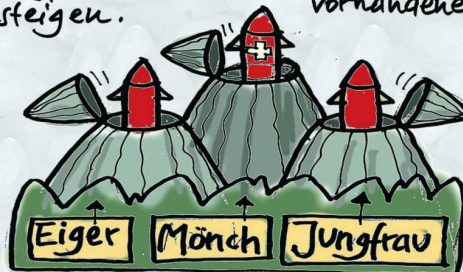
Die vom Rest-Europa beschlossenen Wirtschafts-Sanktionen lassen dem Kaiser kalt. Er zeigt für die Medien seine Muskeln und nationale Stärrke.



Gegen die Sanktionen drasselt die Schweiz ihrerseits drastisch den Käse-Export, worauf in der EU die Preise für Schweizer Käse ins Fantastische steigen.



Im nationalisiertem Forschungs-Zentrum CERN entwickeln geniale Schweizer Ingenieure aus dem nun reichlich vorhandenem Käse den Raketentreibstoff «Ruedisim».



Nach diesen Erfolgen kann Kaiser Ruedimir I. der Welt eindrucksvoll dem Grossmachtsanspruch der helvetischen Nation demonstrieren.